

Lateinamerika:

.) Vorab dieses Video aus Santiago de Chile – als eine sehr ausdrucksstarke Performance, das uns als Reaktion auf unseren Bericht zum Thema “Feminismus” Sanne Könné schickte (vielen Dank dafür) – es drückt die ganze Dimension gegen Patriarchat und Staatschismus nicht nur in Chile sondern weltweit aus:

<https://t1p.de/Patriarchat-und-Staat>

.) Alexander von Humboldt und Simon Bolivar, der Befreier Lateinamerikas –

Humboldt, ein Freund Simón Bolívars, unterstützte dessen Unabhängigkeitskampf und prangerte die europäische "koloniale Barbarei" an – das war vor 200 Jahren - Einen Vergleich zur Revolution in Venezuela heute, die sich den Namen “Bolivarisch” zugelegt hat, ist in verschiedener sogar mehrfach reziproker Fakten-Hinsicht so nicht möglich – dazu kann jede*r sich eigentlich selbst eine Meinung aus diesem Bericht bilden: <https://amerika21.de/analyse/232812/alexander-von-humboldt-venezuela>

.) STIMMEN DES PROTESTS

Menschen aus Chile teilen ihre Gedanken und persönlichen Erfahrungen zu den Protesten. "Im Alter von 16 Jahren zerstörte der Faschismus meine Jugend, aber nicht mein Bewusstsein. Er zerstörte meinen Traum, eine freie Dichterin zu sein, aber nicht meine Verantwortung und mein Engagement für das Leben. Er tötete meine nächsten Lieben, aber mein Herz erlaubte kein Vergessen. Er brachte ein Volk von Arbeitern zum Schweigen, das nach Gerechtigkeit und Gleichheit strebte, aber aus dem tiefsten Schmerz erwuchs ein Kampf, der den Diktator zu Fall brachte. Heute sind es dieselben Menschen, die weiter eine ausgebeutete, verarmte und marginalisierte Bevölkerung missbrauchen. Und es sind dieselben Menschen, die heute Kugeln und Unterdrückung auf die Straße bringen. Aber heute begegnen ihnen Tausende und Abertausende von Menschen; Junge, Alte, Anarchisten, Mutige, Rebellen – wach und bereit, die Würde zu verteidigen. // Ana Maria Rojo, Horcón, Valparaíso" <https://lateinamerika-nachrichten.de/artikel/stimmen-des-protests/>

.) ES IST NOCH NICHT VORBEI

Die sozialen Proteste in Chile könnten das Land von Grund auf verändern (Chile ist aufgewacht) lautet der Slogan, der die Ereignisse der letzten Wochen wohl am besten auf den Punkt bringt. Nach über 40 Jahren Neoliberalismus par excellence haben die Menschen endgültig genug von einem System, das Chile zwar zu einem der reichsten, aber auch zu einem der ungleichsten Länder Lateinamerikas gemacht hat. Für einen Großteil der Bevölkerung sind die geringen Einkommen und steigenden Lebenshaltungskosten nicht mehr tragbar. Eine Erhöhung der Fahrpreise für den öffentlichen Nahverkehr hat das Fass Mitte Oktober zum Überlaufen

gebracht, seitdem reißen die Proteste nicht ab. Zur größten Demo in Santiago kamen bis zu 1,5 Millionen Menschen – der Anfang vom Ende des neoliberalen Systems in Chile?" <https://lateinamerika-nachrichten.de/artikel/es-ist-noch-nicht-vorbei/>

.) Valparaíso, Chile: Chronik eines aufständischen Oktobers - Basisinitiativen haben ein Netzwerk der Solidarität geknüpft, das mit dem Individualismus und der Apathie gebrochen hat. <https://amerika21.de/analyse/234144/chile-chronik-aufstaendiger-oktober>

.) Bolivien: Kuba zieht Personal ab, unabhängige Berichte sehen keinen Wahlbetrug De-facto Regierung bricht Beziehungen zu Venezuela ab. Untersuchungen ergeben marginale Unregelmäßigkeiten bei den Wahlen. Weiteres Vorgehen der MAS unklar. <https://amerika21.de/2019/11/234156/bolivien-kuba-venezuela-abzug-personal>

.) Polizei und Militär in Bolivien greifen Demonstration von Kokabauern an, mehrere Tote - "Bei einer Demonstration von Kokabauern in Sacaba nahe der Stadt Cochabamba im Zentrum Boliviens sind am Freitag bei Zusammenstößen mit Sicherheitskräften fünf Protestierende getötet worden, zahlreiche Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Dies berichtete die Ombudsstelle des Landes in einer Pressemitteilung am Freitag."

<https://amerika21.de/2019/11/234216/bolivien-tote-bei-protesten-kokabauern>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Anti-AKW-Film>

Weitere Infos:

.) Politische Krisen in Südamerika - Was sagen die Bilder von den brennenden Barrikaden? Und wie hängen sie zusammen? Eine Analyse: <https://taz.de/Politische-Krisen-in-Suedamerika/!5634050/>

.) KUBA »Es geht um gleiche Rechte und Chancen für alle« - Die Abgeordneten von Kubas Nationalversammlung wollen jede Diskriminierung aus den Gesetzen verbannen. Gespräch mit Danhiz Diaz Pereira: <https://www.jungwelt.de/artikel/358673.parlamentsbetrieb-in-kuba-es-geht-um-gleiche-rechte-und-chancen-f%C3%BCr-alle.html>

.) NICARAGUA Sieg der Armen - Vor 40 Jahren eroberten die Sandinisten die politische Macht in Nicaragua. Sie verbesserten die Lage der Bevölkerung erheblich. Die USA bekämpften die neue Regierung mit allen Mitteln:

<https://www.jungewelt.de/artikel/359046.geschichte-nicaraguas-sieg-der-armen.html>

.) Land der Landlosen - El Salvador: (Er)Lösung nicht in Sicht - "Der Name dieses Staates – „Der Erlöser“ steht in ziemlichem Kontrast zum Zustand, in dem es sich befindet. Wie wir im Folgenden sehen werden, ist das nicht die einzige Ungereimtheit, die einem in El Salvador begegnet." : https://www.untergrundblättele.ch/politik/lateinamerika/el_salvador_loesung_nicht_in_sicht_5591.html

.) Buch zu Tupamaro - Bücher neu gelesen: „Der Bataraz“ – ein Monolog über Wahnsinn, Würde und Widerstehen - Michael Backmund hat die Bücher von Mauricio Rosencof neu gelesen und mit einem schönen Porträt des uruguayischen Schriftstellers verknüpft. Passend zur Neuauflage der jüngst verfilmten Erinnerungen "Kerkerjahre" - das Buch ist gestern frisch aus der Druckerei eingetroffen: www.assoziation-a.de/buch/Kerkerjahre

.) Der Film "Compañeros. La noche de 12 años" des Uruguayers Alvaro Brechner wurde auf dem Filmfestival von Fribourg u.a. mit dem Publikumspreis und dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet und als "Hommage an alle politischen Gefangenen und an jene, die Widerstand leisteten gegen die Barbarei der Menschen", gewürdigt. Der Film basiert auf dem Buch "Kerkerjahre", das in einer Neuauflage letzte Woche an den Buchhandel ausgeliefert wurde: <https://www.assoziation-a.de/buch/Kerkerjahre>
https://www.trigon-film.org/de/articles/Drei_Preise_für_COMPAÑEROS

.) EU bietet sich Kuba als Reformpartner an - Außenbeauftragte Federica Mogherini sagt Unterstützung bei Havannas »Aktualisierung der Wirtschaft« zu - <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1125600.internationale-beziehungen-eu-bietet-sich-kuba-als-reformpartner-an.html> *-(Tipp: Falls nötig - auf den Button "Jetzt nicht, ich will weiterlesen" klicken.)* Die sich immer feindseliger und aggressiver gebärdende Politik der USA gegenüber Havanna, mit Jair Bolsonaro ein rechtsradikaler Präsident in Brasilien, der die kubanischen Ärztemissionen in dem Land beendete; dazu die wirtschaftliche und politische Krise in Venezuela - die geopolitische Lage sah für Kuba auch schon einmal rosiger aus. Umso wichtiger sind der Regierung in Havanna derzeit gute Beziehungen zur Europäischen Union (EU).

.) Bolivien - Morales-Anhänger fordern Rücktritt von Áñez binnen 48 Stunden -

Kokabauern drohen mit Blockaden von Städten in ganz Bolivien / »Bewegung zum Sozialismus« fordert vom Parlament Verständigung über Neuwahlen:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1128764.bolivien-morales-anhaenger-fordern-ruecktritt-von-anez-binnen-stunden.html> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Jetzt nicht, ich will weiterlesen" klicken.)

.) Kuba ergibt sich nicht - Nach Verschärfung der US-Blockade: Staatschef Díaz-Canel kündigt in Havanna Notmaßnahmen wegen Energiekrise an:

<https://www.jungewelt.de/artikel/362699.kuba-und-die-us-blockade-kuba-ergibt-sich-nicht.html>

.) KUBA - Wie im Kalten Krieg - Nach erneuter Verschärfung der US-Blockade: Kubas Außenminister klagt Washington auf UN-Vollversammlung an:

<https://www.jungewelt.de/artikel/363822.kuba-wie-im-kalten-krieg.html>

.) „Sie haben uns soviel gestohlen, dass sie uns sogar unsere Angst gestohlen haben“ - Volksaufstand in Chile: <https://de.indymedia.org/node/42525>

.) Proteste in Chile -

Nach massiven Protesten nimmt Regierung Erhöhung der Metro-Gebühren zurück "Präsident hatte Ausnahmezustand verhängt und Militär gegen Schülerproteste eingesetzt. Zahlreiche Verletzte in Krankenhäuser eingeliefert."

<https://amerika21.de/2019/10/232814/chile-proteste-fahrpreiserhoehung>

.) Chile: „Es geht nicht um 30 Pesos, sondern um 30 Jahre“

Carolina, Demonstrantin: „Die Regierung sagt, dass wir die Kriminellen sind, aber die eigentlichen Kriminellen sind die Polizisten und die Militärs“ - Es geht in Chile um alles - Vor allem junge Leute protestieren in Chile gegen soziale Ungerechtigkeit. Die Älteren erinnert das Militär auf den Straßen an die Diktatur. Chile steht in Flammen. Rauchwolken schweben über der Hauptstadt Santiago, Barrikaden brennen, es riecht nach verbranntem Plastik und Tränengas. Trommeln, Trillerpfeifen und Kochtöpfe lärmen überall in der Stadt bei den sogenannten „cacerolazos“. Am Plaza Italia haben sich am Montag geschätzt Zehntausende Menschen versammelt, offizielle Zahlen gibt es nicht. „Chile despertó“ – Chile ist aufgewacht – singen sie aus vollem Hals:

<https://taz.de/Soziale-Proteste-in-Chile/!5633047/> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

.) KUBA Der neue Alltag - Kuba nach der Verschärfung der Blockade: Keine US-

Fahnen, sondern Symbole des FC Barcelona. Eindrücke aus der Hauptstadt:
<https://www.jungewelt.de/artikel/365771.kuba-der-neue-alltag.html>

.) Proteste in Haiti - Die Kontinuität der Ignoranz - "Dass in Haiti seit einem Jahr regelmäßig Demonstrationen stattfinden, die sich in den vergangenen fünf Wochen zu einem landesweiten Aufstand gegen die Regierung unter Präsident Jovenel Moïse entwickelten, wurde in der medialen Prioritätenliste der westlichen Öffentlichkeit unter „ferner liefen“ behandelt. Dabei gibt es gute Gründe, sich den Aufruhr im ärmsten Land Lateinamerikas genauer anzusehen." : <https://taz.de/Proteste-in-Haiti!/5633684/>

.) Bolivien: Staatsstreich vollzogen! Präsident Morales und Vizepräsident García Linera erklären Rücktritt, um Blutvergießen zu verhindern:
<https://www.jungewelt.de/artikel/366479.bolivien-putsch-gegen-evo.html>

.) BOLIVIEN / OAS immer mit dabei: <https://www.jungewelt.de/artikel/366515.oas-immer-mit-dabei.html>

.) Oppositionelle Senatorin Jeanine Anez erklärt sich zu Boliviens Präsidentin - Morales verurteilt den Vorgang von Mexiko aus als »Putsch« : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1128548.jeanine-anez-oppositionelle-senatorin-erklaert-sich-zu-boliviens-praesidentin.html> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Jetzt nicht, ich will weiterlesen" klicken.)

.) El Alto steht auf - Boliviens indigene Bevölkerung wehrt sich gegen den Putsch der Rechten und Rassisten. Eindrücke aus den letzten Tagen:
<https://www.jungewelt.de/artikel/366840.putsch-gegen-evo-morales-el-alto-steht-auf.html>

.) Das lateinamerikanische Pendel - In mehreren Ländern der Region ringen derzeit rechts und links um die Macht. Die Ereignisse in Lateinamerika überschlagen sich: Proteste und Ausschreitungen in Ecuador und Chile, Wahlen in Argentinien und Uruguay, die Freilassung des inhaftierten Expräsidenten Luiz Inácio »Lula« da Silva in Brasilien und zuletzt der Staatsstreich gegen Boliviens Präsidenten Evo Morales. Was im Strudel der Nachrichten oft untergeht: Die nationalen Entwicklungen in Lateinamerika folgen - trotz all ihrer Eigenheiten - meist langfristigen regionalen Dynamiken. Nach über einem Jahrzehnt linker Regierungen schien in den vergangenen Jahren eine Phase der rechten Hegemonie eingeleitet zu sein. Auch der erzwungene Rücktritt des sozialistischen Präsidenten Morales und der Versuch der Machtübernahme klerikal-faschistischer Kräfte in Bolivien passen in dieses Bild. Dennoch deuten die jüngsten Entwicklungen in Lateinamerika darauf hin, dass der Neoliberalismus in der Region bereits wieder angezählt ist und das Pendel der Macht

langsam wieder Fahrt nach links aufnimmt: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1128695.proteste-in-suedamerika-das-lateinamerikanische-pendel.html> - (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Jetzt nicht, ich will weiterlesen" klicken.)

.) Die Wut der chilenischen Rentner - Eine radikal neoliberale Politik und ihre Folgen
"Es war ein etwas ungewöhnlicher Ort für einen Protest. Mitten im Einkaufszentrum Costanera, einem Luxuskonsumtempel in der chilenischen Hauptstadt Santiago, enthüllten Rentner und Studenten ein Transparent: „Schluss mit rechts, Schluss mit den privaten Renten!“ Vom Beifall der Umstehenden ermuntert, skandierten sie: „Piñera – korrupter Krimineller!“ : <https://monde-diplomatique.de/artikel/!5473541>

.) Delegation der DKP in Venezuela. Solidarität mit Schwesterpartei. Ein Gespräch mit Patrik Köbele - <https://www.jungewelt.de/artikel/367536.solidarität-mit-venezuela-arbeiter-und-angestellte-stehen-zur-revolution.html> (Anmerkung: Ob das eine Unterstützung ist? Die DKP, die noch immer mit dem UDSSR-Emblem Hammer und Sichel die Volksmassen abzuschrecken trachtet, hielt seinerzeit die sozialistischen AKWs – im postautoritären Pseudosozialismus UDSSR und DDR – mit der sie eng verbunden war - für sicher – nur die kapitalistischen AKWs im Westen seien unsicher. Der GAU in Tschernobyl belehrte diesem Dogmatismus eines besseren – die Radioaktivität macht keinen politischen Unterschied.)

.) Chile kämpft weiter - Generalstreik nach 40 Tagen Aufstand: Verfassunggebende Versammlung und Reformen gefordert. Präsident will freie Hand bei Repression: <https://www.jungewelt.de/artikel/367598.proteste-in-chile-chile-kämpft-weiter.html>

.) VENEZUELA Linkes Gegengewicht - Internationaler Kongress zu Kommunikation und Medien in Caracas. Teilnehmer verurteilen Militärbündnis TIAR - Am Mittwoch abend (Ortszeit) ist in Caracas das dreitägige Treffen zu Kommunikation und Medien unter der Losung »Jetzt sprechen die Völker« abgeschlossen worden. Dabei handelte es sich um die sechste und in diesem Jahr letzte internationale Veranstaltung, die im Juli bei der Tagung des Forums von São Paulo, ebenfalls in Caracas, geplant worden war. Das Forum von São Paulo gilt als bedeutendste Plattform der Linken auf dem amerikanischen Kontinent. Bereits zuvor fanden Treffen der Frauenbewegung, der Jugend und Studenten, der Arbeiterbewegung, von Initiativen zur Organisierung auf kommunaler Ebene sowie der indigenen und afroamerikanischen Gemeinden statt: <https://www.jungewelt.de/artikel/368229.venezuela-linkes-gegengewicht.html>

Und last but not least:

Ein aktueller Aufruf zur Kundgebung hinterm Knast und einer

Diskussionsveranstaltung in der Flora: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Kundgebung.pdf>

Unsere Solidarität gegen ihren Knast.